

Stadt Rio de Janeiro.

(Bundesdistrikt der Vereinigten Staaten von Brasilien.)

Abrechnung:	ordentliche Einnahmen 1910:	\$ 29 070 883	1911:	\$ 31 353 857
	Kreditoperationen	\$ 21 361 133		\$ 7 717 255
	Gesamt-Einnahmen	\$ 50 432 016		\$ 39 071 112
	Ausgaben	\$ 50 291 047		\$ 38 792 736

Budget 1908:	Einnahmen	\$ 25 826 415	Ausgaben	\$ 25 826 415
1909:	"	\$ 26 427 215	"	\$ 26 427 215
1910:	"	\$ 27 388 215	"	\$ 27 388 215
1911:	"	\$ 24 824 368	"	\$ 24 670 988

5% Goldanleihe lt. Ges. Nr. 1249 vom 29./1. 1909. £ 2 000 000 = M. 40 800 000 = frs. 50 200 000 = hfl. 24 100 000 in Stücken à £ 20, 50, 100, 500, 1000 = M. 408, 1020, 2040, 10 200, 20 400. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Vom 1./12. 1909 ab durch Verlos. im Nov. per 1./12. mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs innerhalb 26 Jahren, Gesamttilg. mit 6monat. Frist zulässig. Sicherheit: Die Anleihe ist sichergestellt durch die Einkünfte aus den Imposto de Licencas (Gewerbsteuern), die auf Grund des Gesetzes des Bundesdistriktes Nr. 104 v. 21./8. 1894 erhoben werden. Während der Dauer der Anleihe darf keine andere Anleihe mit gleichen oder besseren Rechten als die Anleihe von 1909 auf Grund dieser Sicherheit begeben werden. Ferner ist die Anleihe durch Gesetz Nr. 2050 des Nationalkongresses der Ver. Staaten von Brasilien vom 31./12. 1908 Artikel 40 u. gemäss Präsidialdekret Nr. 7315 des Präsidenten der Ver. Staaten von Brasilien vom 4./2. 1909 für Kapital u. Zs. durch die Verein. Staaten von Brasilien bedingungslos garantiert. Zahlst.: London: Seligman Bros; Amsterdam: Alsberg, Goldberg & Co.; Berlin: Dresdner Bank u. deren sämtl. Niederlassungen; Basel: Schweizer Bankverein. Zahlung der Zs. u. des Kapit. ohne jeden Abzug in Deutschland in Mark. Die Munizipalität hat sich verpflichtet, alle brasilian. Steuern u. Abgaben, einerlei, ob bundesstaatlich, staatlich, kommunal oder anderer Art u. einerlei, ob von der Bundesregier. oder durch die Munizipalität auferlegt, zu tragen, denen die Zs.-Scheine oder Schuldverschreib. zu irgend einer Zeit unterworfen werden könnten. Verj. der Zs.-Scheine in 10 Jahren (F.), der verl. Stücke in 20 Jahren (F.). Aufgelegt 16./2. 1909 £ 800 000 = M. 16 320 000 zu 92.75%. Eingeführt in Berlin 5./5. 1909 zu 97.80%. Kurs Ende 1909—1912: In Berlin: 100, 101.10, 100.90, 99.80%.

Königreich Bulgarien.

Stand der konsolidierten Staatsschuld am 1. Jan. 1913:

1) 6% Staats-Hypoth.-Anleihe von 1892	Leva	78 934 500.—
2) 5% Bulg. Staats-Gold-Anleihe von 1902	"	100 130 000.—
3) 5% Bulg. Staats-Gold-Anleihe von 1904	"	95 855 000.—
4) 4½% Bulg. Staats-Gold-Anleihe von 1907	"	142 312 500.—
5) 4½% Bulg. Staats-Gold-Anleihe von 1909	"	98 270 000.—
Sa. Leva		515 502 000.—

Ferner existiert noch eine 4¾% Russische Anleihe von 1909 im Betrage von Leva 81 657 618, rückzahlbar in 75 Jahren; sie bildet eine direkte Schuld der Bulgarischen Regierung an die Russische Regierung. Die Verzinsung u. Tilg. dieser Schuld sind zwischen beiden Regierungen direkt vereinbart. Ausserdem zahlt die Bulgarische Regierung an die Russische Regierung für die Besetzung von Ost-Rumelien einen Tribut von Rbl. 10 618 250.43, zahlbar in jährl. Raten von Rbl. 500 000.

Abrechnung:

1904:	Einnahmen:	Leva 115 163 710	Ausgaben:	Leva 110 225 237
1905:	"	" 127 601 459.08	"	" 114 278 856.70
1906:	"	" 134 440 656.66	"	" 114 748 953.88
1907:	"	" 145 554 389.65	"	" 119 702 750.87
1908:	"	" 148 750 488.47	"	" 123 337 136.41
1909*):	"	" 161 416 675.47	"	" 155 469 929.—
1910:	"	" 178 023 194.—	"	" 169 912 667.—
1911:	"	" 198 795 814.25	"	" 170 368 736.93

*) Während das Budget von der Sobranje alljährlich votiert u. angenommen wird, dauerte die Finanzperiode bis 1909 vom 1. Jan. bis zum 31. Aug. des folg. Jahres; seitdem beginnt sie am 1. Jan. u. endet am 30. Juni.

Budget	1901:	Einnahmen	Ausgaben	Budget	1907:	Einnahmen	Ausgaben
	Leva	96 826 900	Leva 96 065 900		Leva	121 983 000	Leva 121 969 441
	1902:	" 95 955 400	" 98 898 337		1908:	" 127 235 700	" 127 235 700
	1903:	" 98 017 900	" 97 753 910		1909:	" 153 169 450	" 153 142 088
	1904:	" 106 163 400	" 106 149 404		1910:	" 172 248 400	" 172 079 096
	1905:	" 111 920 000	" 111 903 281		1911:	" 178 445 300	" 178 395 443
	1906:	" 117 953 000	" 117 948 420		1912:	" 190 273 440	" 188 929 057
					1913:	Kein Budget.	

6% Bulg. Staats-Hypoth.-Anleihe von 1892. Frs. 142 780 000 = M. 115 651 800 in Stücken à frs. 500, 1000, 2500, 12 500 = M. 405, 810, 2025, 10 125. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ausl. im Mai und Nov. per 1./7. resp. 1./1. innerh. spät. 33 Jahren; vom 1./1. 1898 Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: Nationalbank für Deutschland. Der halb. Coup. lautet auf M. 12.15 Gold. Sicherheit: Für die pünktliche u. volle Einlösung der fällig werdenden Coup. u. für die Rückzahlung der ausgelosten Oblig. haften die Eisenbahnlinien Kaspitschan-Sofia-Küstendil und Rustschuk-Varna, ferner die Häfen Varna und Burgas, auf welche samt allem Zubehör und rollendem Material die bulgar. Regierung zu gunsten der Österreichischen Länderbank als Vertreterin der Oblig.-Inhaber eine erste Hypothek bestellt hat. Sollte die Regierung binnen sechs Monaten n. F. die verfallenen Coupons oder die verlostten Oblig. nicht bezahlen, so